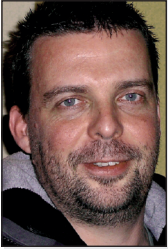


## Autor on fire

Dirk Pannhoff



Fragt man Dirk Pannhoff danach, was das schöne am Motorradfahren sei, kommt die Antwort spontan: „An der

Ampel vorne stehen. Die Pole Position“. Und das Erleben der Umgebung. „Das ist viel intensiver, wenn Du auf einem Fahrzeug sitzt, als wenn Du in einem Fahrzeug sitzt.“ Aber der Hauptfaktor, erzählt er, sei schon, unabhängiger vom anderen Verkehr zu sein, als Autofahrer. Bikes von der Stange sind Pannhoffs Sache dabei nicht, umbauen ist angesagt. „Das habe ich mein Leben lang schon so gemacht“, stellt er fest, „es muß so sein, wie es noch keiner gehabt hat.“ Wer solchen Leidenschaften fröhnt, der erlebt Ge-

schichten, und der kennt Leute, über die sich Bücher schreiben lassen. Dirk Pannhoff kennt so jemanden. Seinen Kumpel Lucy, genannt Captn. Und er hat das Buch geschrieben. Titel: „Der Captn on fire“. Der Captn ist Motorradfahrer aus Leidenschaft. Er liebt den Rausch der Geschwindigkeit. Und er ist niemandem etwas schuldig. Außer seinen Fans. Das sind alle Leute, die gerade da sind, wo der Captn ist. Denegenüber gilt es, die Etikette des unabhängigen Einzelkämpfers aufrecht zu erhalten. Der Captn erlebt schaurige Abenteuer. Mit schweisgsamen Matrosen, überspannten Kaufhausdetektiven, ehemaligen Pfadfindern und plötzlich auftauchenden Buchsbaumhecken. Er unterliegt stets den Tücken der Technik, des TÜVs und der Zulassungsstellen. Und er schafft es nie, ein richtiger Rocker zu werden. Einer, der immer wieder was neues macht. Allerdings hat der echte Captn nicht alles erlebt, was im Buch verewigt wurde. „Ich bin die Hälfte davon“, erklärt Pannhoff, der Captn im Buch sei die Figur, die alle Schandtaten, alle Jugendsünden auf sich nehmen mußte. Vielleicht ist Pannhoff selbst heute etwas ruhiger geworden. Vielleicht, weil er inzwischen Familienvater ist. Denn, so erzählt er,

„mittlerweile entwickelt sich dieses Gefühl, dass Motorradfahren gefährlich ist.“

Der Plan für das Buch lag lange in der Schublade. „Das reifte langsam über die Jahre“, erzählt Pannhoff. Dann kam der Tag, als ihm der Captn von einer Autofahrt durch Berlin berichtete. Dabei sprang der angehängte Wohnwagen von der Deichsel, stand mitten im Verkehr quer auf der Straße. „Als er mir das erzählt hat, wußte ich: Es ist soweit, ich muß mit dem Buch anfangen.“ Gute sechs Monate hat er daran gearbeitet. Die ersten Auflagen wurden digital gedruckt, bei der inzwischen vierten Auflage besorgte der gelernte Drucker das selbst, nur zum Binden gab er die fertigen Bögen noch weg. Pannhoff bringt sein Buch im Eigenverlag heraus. „Da muß man immer ein bißchen pushen“, erzählt er, auf keinen Fall sei das Buch ein Selbstläufer. Er wendet sich an Fachzeitschriften, wirbt in Internetforen, auf seiner Homepage, geht zu Buchhändlern und Motorradläden. Mittlerweile hat Dirk Pannhoff mit seinem Werk ein bißchen Gewinn gemacht. Aber, so erklärt der 42-jährige, „das Gefühl, Schriftsteller zu sein, ist bei mir noch nicht so richtig angekommen.“ Was ihn nicht abhält, bereits an einer Fortsetzung zu arbeiten.

Text und Foto: Peter Weitzel

**DIE WELT IST BUNT!**  
Wir mischen jeden Farbton!

**Fachmarkt**  
www.wuella.de

Edewechter Landstr. 11 • 26131 Oldenburg

**Farben**  
RELIUS · SIKKENS · CAPAROL

**Tapeten**  
Große Auswahl - Beste Qualitäten

**Bodenbeläge**  
z.B. von Jab-Vorwerk-Trefford usw.

**Sonnenschutz**  
Reinigungsgeräte-Verleih  
Verlegeservice - und vieles mehr!